

Protokoll zur 105. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 1.7.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Protokollarische Festlegungen
2. Standort Verteilerstation (POP) des Glasfasernetzes
3. Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Mittelstraße 2 (Erweiterung Milchhof)
4. Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Birkenweg 1 (Generationenwohnhaus)
5. Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Florian-Geyer-Straße 8 (Einfamilienhaus)
6. Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Am Westufer 3 (Umbau Verwaltungsgebäude, Außenanlagen)
7. Beschaltungsplan Straßenbeleuchtung Amselweg/Hasenweg
8. Allgemeine Informationen
9. Sonstiges

TOP 1: Protokollarische Festlegungen

Die Sitzung ist öffentlich. Herr Stephani vertritt die Bürgermeisterin und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung war allen rechtzeitig zugegangen. Es fehlen Herr Möbius und Herr Peter Borisch. Der TA ist beschlussfähig. Das Protokoll wird von den Gemeinderäten Potel und Seiler gegengezeichnet.

TOP 2: Standort Verteilerstation (POP) des Glasfasernetzes

Hr. Wiederanders: Das Gebäude hat etwa die Größe eines Überseecontainers. In der letzten Sitzung wurden die Standortmöglichkeiten auf dem Grundstück des ehemaligen Alten Gasthofs gezeigt. Zwei weitere Vorschläge sind einerseits neben dem Parkplatz Seifertshainer Straße und andererseits auf dem Dreieck zwischen Robert-Bothe- und Hauptstraße. Da die Deutsche Glasfaser das Grundstück kaufen will, müsste eine Teilfläche aus dem Kita-/Parkplatzgrundstück herausgeteilt werden. Das könnte sich bei einer späteren, anderen Nutzung oder Verkauf als ungünstig erweisen. Auf der möglichen Fläche neben der Robert-Bothe-Straße müsste das Grün zurückgeschnitten werden. Das Gebäude sollte direkt an der westlichen Grundstücksgrenze errichtet werden. Der Verlauf der sonstigen Versorgungsmedien muss allerdings noch geprüft werden.

Hr. Seiler: Gehen von der Anlage Emissionen aus, insbesondere Lärm? -> Es ist nicht bekannt, dass störende Geräusche zu hören sind.

Herr Loose schlägt für die Fläche an der Kita Hummelburg Erbpacht vor, findet den Standort an der Robert-Bothe-Straße allerdings als besser geeignet. Herr Pokrandt sieht das genauso.

Herr Potel sieht den Standort an der Seifertshainer Straße aus technischer Sicht als besser an. Das Dreieck an der Robert-Bothe-Straße ist als Park zu betrachten, der nicht eingeschränkt werden sollte. Der Parkplatz an der Hummelburg wird bleiben (Fördermittelbindung), weshalb dieser Standort kein Problem darstellen dürfte.

Hr. Seiler: Wenn der Standort Robert-Bothe-Straße festgelegt wird, müsste die Ansicht eine optische Aufwertung, z. B. mit Graffiti, erhalten.

Hr. Wiederanders: Für den Standort Robert-Bothe-Straße würde eine Fassadenaufwertung bzw. ansprechende Fassadengestaltung abgefordert werden.

Bei einer Abstimmung zum Standort votierten 4 TA-Mitglieder für den Parkplatz an der Hummelburg, 2 für die Robert-Bothe-Straße und ein Mitglied enthielt sich.

TOP 3: Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Mittelstraße 2 (Erweiterung Milchhof)

Hr. Wiederanders: Im November 2018 wurde die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Erweiterung und den Umbau des Milchhofes Seifertshain (u. a. Neubau von 2 Güllebehältern) erteilt. Durch das Bauamt wurde festgestellt, dass die Bodenplatte zu hoch eingebaut worden ist. Im Rahmen der Realisierung ist nun die geänderte Ausführung der Güllebehälter beantragt worden (Tektur). Diese werden nicht mehr - wie ursprünglich vorgesehen - 2 m ins Erdreich eingebunden, sondern die Bodenplatten sollen ebenerdig eingebaut werden. Damit überragen die Behälter größtenteils mit ihrer Gesamthöhe von 8 m das angrenzende Gelände, bisher war eine Ansichtsfläche von maximal 6 m Höhe geplant. Das Vorhaben wird im Außenbereich realisiert. Somit kommen keine Einfügekriterien zum Tragen. Allerdings sind die Güllebehälter aufgrund ihrer Nähe zur Mittelstraße am Ortseingang ortsbildprägend.

Hr. Potel: Von den Güllebehältern geht eine andere Wirkung als von dem daneben befindlichen Stallgebäude aus. Deshalb kann dieses nicht zum Vergleich der Gesamthöhen herangezogen werden.

Protokoll zur 105. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 1.7.2019

Hr. Ludwig: Was sagt der OR Seifertshain? -> Die Beteiligung des OR ist nicht zwingend, und war in der Kürze nicht möglich.

Herr Loose meint, man solle sich an dem Thema nicht verbeißen. Die Gemeinde wäre diesbezüglich „von Anfang an auf verlorenem Posten“.

TA-2019-28

Der Bauantrag für das Grundstück Mittelstraße 2 (Tektur Höhe Güllebehälter) wird befürwortet.

0 JA-Stimmen

6 NEIN-Stimmen

1 Enthaltung

TOP 4: Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Birkenweg 1 (Generationenwohnhaus)

Herr Wiederanders erläutert die Lage des Baugrundstücks. Zur Baugenehmigung beantragt ist der Neubau eines Generationenwohnhauses, welches aus einem ein- und einem zweigeschossigen Gebäudeteil besteht. Beide Teile sind mit dem Hausanschlussgebäude verbunden. Zur Straße hin angebaut sind jeweils eine Garage und ein Carport mit insgesamt 5 Pkw-Stellplätzen. Im westlichen Gartenbereich des Grundstücks ist ein Gartenhaus mit 3 Räumen geplant. Für das Generationenwohnhaus wurde im Dezember 2018 ein Vorbescheid erteilt. Für den südlichen Gebäudeteil ist eine zweite Grundstückszufahrt geplant. Die Breite der Zufahrten ist auf jeweils 3,50 m beschränkt. Die Erschließung ist gesichert. Die entsprechenden Nachweise liegen vor.

TA-2019-29

Der Bauantrag für das Grundstück Birkenweg 1 wird befürwortet.

7 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 5: Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Florian-Geyer-Straße 8 (Einfamilienhaus)

Hr. Wiederanders: Das Baugrundstück befindet sich in der Florian-Geyer-Straße gegenüber des PösnaParks. Zur Baugenehmigung beantragt ist der Neubau eines Einfamilienhauses im Bungalowstil. Des Weiteren ist eine Einzelgarage geplant. Ein zweiter Pkw-Stellplatz ist auf der Zufahrt zur Garage möglich. Die Erschließung ist gesichert. Die entsprechenden Nachweise liegen vor.

TA-2019-30

Der Bauantrag für das Grundstück Florian-Geyer-Straße 8 wird befürwortet.

7 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 6: Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Am Westufer 3 (Umbau Verwaltungsgebäude, Außenanlagen)

Hr. Wiederanders: Zur Baugenehmigung beantragt ist der Einbau eines Aufzuges im Treppenhaus des Verwaltungsgebäudes der WEV mbH, die Schaffung von weiteren Pkw-Stellplätzen sowie von überdachten Fahrradabstellplätzen am Verwaltungsgebäude. Die Erschließung ist gegeben.

Herr Potel ergänzt: 13 Pkw-Stellplätze wegen der Ansiedlung der KELL; Aufzug für Barrierefreiheit, das Treppenhaus ist bzw. bleibt groß genug; Postbox vorm Gebäude, damit Post nicht mehr im Treppenhaus abgelegt werden muss.

TA-2019-31

Herr Potel ist befangen.

Der Bauantrag für das Grundstück Am Westufer 3 wird befürwortet.

6 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 7: Beschaltungsplan Straßenbeleuchtung Amselweg/Hasenweg

Hr. Wenzel: Die Straßenbeleuchtung im Amsel- und Hasenweg wurde komplett erneuert. Im Amselweg wurde neues Erdkabel verlegt. 9 neue Leuchten stehen im Amsel- und Hasenweg, 1 neue Leuchte an der Ecke Wiesenstraße/Grenzweg. In der Wiesenstraße wurde die Straßenbeleuchtung mit dem Straßenbau erneuert. Die (Ab-)Schaltungen sollen analog zu den bisherigen Festlegungen erfolgen. 2 Stunden vor bzw. 2 Stunden nach Ein- bzw. Ausschaltung werden die Leuchten gedimmt.

Hr. Seiler: Wie hoch ist die Einsparung? -> ca. 60% gegenüber der alten Straßenbeleuchtung (Rückbau im Juli). Es soll möglichst keine Abschaltung geben.

Herr Potel hinterfragt den Unterschied zur LED-Beleuchtung „Am Hopfenberg“. -> Die Leuchten haben eigene Sensoren für die Dimmung. Sind die Lichtkegel für die Ausleuchtung der gesam-

Protokoll zur 105. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 1.7.2019

ten Straßen ausreichend? -> bei Abschaltungen nicht.

Hr. Borisch: Ist eine nachträgliche Änderung der Schaltung möglich? -> ja.

Hr. Loose: Hinsichtlich Umweltschutz sollten zukünftig so wenig wie möglich Leuchten errichtet werden.

Hr. Ludwig: Die Schaltung sollte wie im Magdeborner Weg erfolgen; sie hat sich dort bewährt.

Hr. Seiler: Unterschied zur Schaltung vorher? -> 9 statt 6 Lichtpunkte

Dem Beschaltungsplan wird allgemein zugestimmt.

TOP 8: Allgemeine Informationen

Hr. Wiederanders:


- Der Energiemanager ist ausgeschrieben.
- Ab heute EU-weite Ausschreibung zur Kita-Planung.
- LEADER-Förderaufruf zum Regionalbudget vom 13.6.2019 für Maßnahmen zwischen 2 und 20 TEUR; Abgabe der Anträge am 2.7.2019; die Gemeinde Großpösna hat 7 Maßnahmen vorbereitet: Bibliothekmöblierung, Bänke, Schaukeln, Festzelt, Moderationswände, Einrichtung Schulungsraum Sportlerheim; bis auf die Bibliothek sind alle Maßnahmen schon länger angedacht gewesen (LEADER-Mittel waren ausgeschöpft) bzw. setzen die LEADER-Maßnahmen fort oder ergänzen sie.

TOP 9: Sonstiges

entfällt



Stephanie
stellv. Bürgermeister



Potel
Gemeinderat



Seiler
Gemeinderat



Schneider
Protokoll


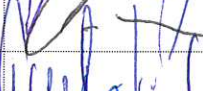


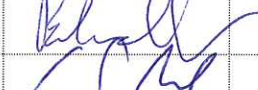


Anwesenheitsliste zur 105. Sitzung des Technischen
Ausschusses Großpösna

Datum: 01.07.2019

Ort: Ratssaal, Im Rittergut 1

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 20.10 Uhr

Name	Vorname	Unterschrift	Abwesenheits- vermerk	anwesend	
				ab TOP	bis TOP
Stephani	Jörg				
Borisch	Christoph				
Loose	Paul-Friedrich				
Ludwig	Jens				
Möbius	Andreas		unentschuldig!		
Pokrandt	Karl-Heinz				
Potel	Matthias				
Seiler	Thomas				
Borisch	Peter		entschuldig!		

Schriftführer: Herr Schneider

Verwaltung: Herr Wiederanders , Herr Wenzel (TOP 7)

Gäste: